

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 45 (1985-1986)
Heft: 4

Artikel: Bibliotheken in Graubünden
Autor: Dönz, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliotheken in Graubünden

Hans Dönz, Chur



Dass das Lesen Früchte trägt, ist unbestritten. Das wissen auch alle Schüler, wenn sie bei einem Bibliotheksbesuch nach der Bedeutung dieses Werbeplakates gefragt werden. Braucht es denn Werbung für das Lesen?

Die Schule erzieht mit grosser Anstrengung ihre Schüler zu technisch mehr oder weniger perfekten und mehr oder weniger kritischen Lesern. Die Bündner Bibliotheken und die Büchereien der Bündner Volksbibliothek bieten zusätzlich Lesestoff an. Schule und Bibliotheken bringen es aber leider nicht fertig, alle Kinder zu selbständigen Lesern, die sich guten Lesestoff neben der Schule und nach Schulabschluss selber besorgen, zu erziehen.

Man rechnet auf Grund von Untersuchungen an österreichischen Schulen, dass rund 12–14 Prozent aller Leute regelmässig Bücher lesen. Gleichzeitig zeigen diese Untersuchungen auch, dass durch gezielten Unterricht und durch ein gut ausgebautes Bibliothekswesen die Zahl der «aktiven Leser» erhöht werden kann.

Es geht eindeutig darum, dass die Bibliotheken für ihr Angebot mehr Werbung, sogenannte Öffentlichkeitsarbeit, betreiben müssen. Dieser Aufgabe kommt in Graubünden doppelte Bedeutung zu: Die bestehenden Bibliotheken sollen besser bekannt gemacht werden und auf geeignete Weise jung und alt zur Benutzung einladen. Im weiteren hilft jede Bibliothekswerbung, das Interesse auch in bibliothekslosen Gebieten zu wecken und so ein Bibliotheksnetz aufzubauen.

Wichtig scheint mir, dass die Kinder schon früh mit der Einrichtung Bibliothek vertraut werden und schrittweise in die Benutzung eingeführt werden.

Die nachfolgenden Angaben sollen dem Lehrer für diese Arbeit ein paar Hilfen geben. Die Liste der Bündner Bibliotheken zeigt einmal, welche Gemeinden auf diesem Gebiet bereits Aufbauarbeit geleistet haben.

Verzeichnis der Bündner Bibliotheken

Arosa	Gemeindebibliothek
Bergün/Bravuogn	Gemeindebibliothek
Bonaduz	Gemeindebibliothek
Castaneda	Biblioteca popolare
Chur	Bündner Volksbibliothek
Chur	Freizeitanlage Aspermont
Davos	Bibliotheken Davos
Disentis/Mustér	Biblioteca populara
Domat/Ems	Gemeindebibliothek
Domat/Ems	Schülerbibliothek
Flims	Erwachsenen- und Schülerbibliothek
Igis-Landquart	Gemeindebibliothek
Ilanz	Jugend- und Erwachsenenbibliothek Ilanz und Umgebung
Klosters Serneus	Gemeindebibliothek
Lavin	Biblioteca da duonnas
Maloja	Fondazione Gaudenzio e Palmira Giovanoli
Müstair	Biblioteca cumünala
Poschiavo	Biblioteca della sezione di Poschiavo della PGI
Roveredo	Biblioteca popolare
Scuol	Biblioteca populara
Sent	Biblioteca cumünala
Sils/Sils Baselgia	Biblioteca Engiadinaisa (Volks- und Studienbibliothek)
Soazza	Biblioteca comunale
Splügen	Gemeindebibliothek
Trun	Biblioteca Trun
Vals	Schul- und Gemeindebibliothek
Zernez	Biblioteca publica

Hier lassen wir eine kleine Bibliothekskunde folgen, nach der der Lehrer je nach Stufe die Schüler auf den Bibliotheksbesuch vorbereiten kann.

Bibliotheksarten

a) Die Kantonsbibliothek als Dokumentations- und Informationsstelle

Als offizielle Sammelstelle aller bündnerischen Druckschriften und als Studien- und Bildungsbibliothek sammelt die Kantonsbibliothek in erster Linie die sogenannten Raetica, dann die wichtigsten Publikationen über die Schweiz und im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Werke von allgemeinem Interesse. Sie sammelt hingegen keine Unterhaltungsliteratur, wie sie beispielsweise die Bündner Volksbibliothek führt. (Keine Freihandausleihe).

Raetica

Das sind sämtliche Druckschriften, die den Kanton Graubünden betreffen, von Bündnern verfasst oder im Kanton hergestellt sind.

Zu den Raetica gehören:

- Bücher
- Broschüren
- Zeitschriften
- Zeitungen
- Karten und Pläne
- Plakate
- Musiknoten
- Zum Teil auch Platten und Cassetten
- Klein-Raetica:
kleinere Drucksachen, Konzertprogramme, Flugblätter, Abstimmungsmaterial, Theaterprogramme, Buchprospekte usw.

b) Die Freihandbibliotheken

Die meisten Schul-, Gemeinde- und Volksbibliotheken sind heute als Freihandbibliotheken eingerichtet, in denen die Benutzer freien Zugang zu den Büchern haben und sie selbst aus den Gestellen nehmen können.

Die Buchbestände der Freihandbibliotheken

Fast alle öffentlichen Bibliotheken bieten heute Belletristik und Sachliteratur an.

Mit *Belletristik* oder belletristischer Literatur werden alle dichterischen Werke bezeichnet, also Romane, Erzählungen, Theaterstücke und Gedichte.

Die *Sachliteratur* (= die Sachbücher) beschreibt auf sachliche Art Themen aus allen Wissensbereichen.

Die Einteilung der Bücher

Voraussetzung für das Funktionieren einer Freihandbibliothek ist eine übersichtliche Anordnung der Bücher. Dazu werden sie in verschiedene Gruppen eingeteilt, nämlich nach den verschiedenen Sprachen und nach der Altersstufe der Leser (Kinder, Jugendliche, Erwachsene).

Belletristische Bücher werden alphabetisch (nach den ersten vier Buchstaben des Verfassernamens) geordnet und aufgestellt.

Sachbücher werden nach ihrem Inhalt einer bestimmten Ziffer (der sogenannten DK-Ziffer) zugeordnet und nach dieser aufgestellt.

	Farbe der Signatur-schilder	Signaturen
Bilderbücher/Kinderbücher bis 10 Jahre	gelb	4 Buchstaben KÄST Aufstellung nach ABC
Jugendbücher (Belletristik) ab 11 Jahre	rosa	
Erwachsenenbücher (Belletristik)	hellblau	
Sachbücher ab 11 Jahre	dunkelrot	Ziffern der Dezimalklassifikation (DK), z. B. 796.52
Sachbücher für Erwachsene	dunkelblau	Aufstellung nach DK

Die Kataloge

Der Katalog ist eine Sammlung von Karteikarten einheitlichen Aufbaus. Er ermöglicht den Überblick über alle Bücher der Bibliothek; auch über jene, die ausgeliehen sind. Jedes Buch wird auf mehreren Karteien nachgewiesen.

Im *Verfasserkatalog* werden alle Bücher der Bibliothek alphabetisch nach dem Namen des Verfassers aufgeführt. Hier finden wir also sowohl *belletristische Werke* als auch *Sachbücher*.

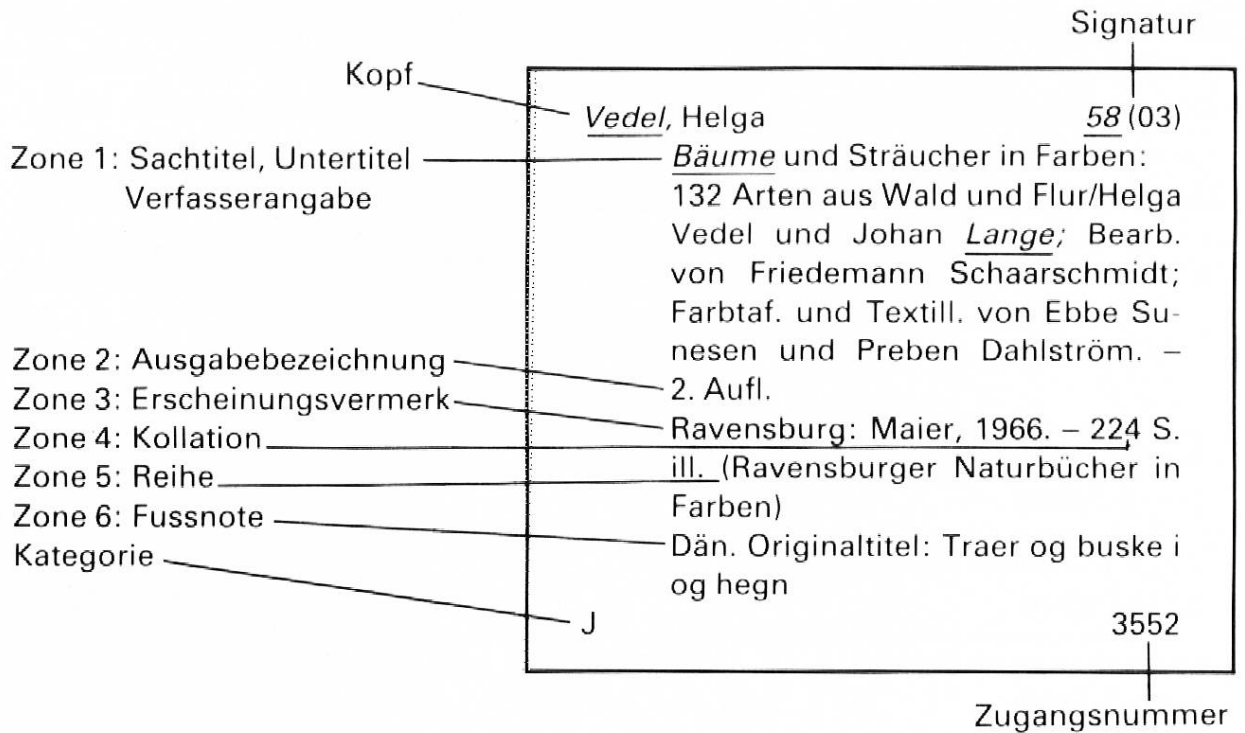
Im *Titelkatalog* finden wir ebenfalls *belletristische Werke* und *Sachbücher*, aber alphabetisch nach ihrem Titel geordnet.

Im *Sachkatalog* werden nur die *Sachbücher* aufgeführt, und zwar geordnet nach Wissensgebieten. Wie die Sachbücher im Gestell werden auch ihre Karteikarten im Sachkatalog nach der Dezimalklassifikation eingereiht.

Im *Stoffkreiskatalog* schliesslich sind nur die *belletristischen* Bücher aufgeführt, und zwar nach einer alphabetischen Liste von Stoffkreisen, über die solche Bücher berichten (z. B. Abenteuer, Kriminalfälle, Liebe und Kameradschaft).

Die Karteikarte

Vollständige Titelaufnahme (Hauptkarte)



Erläuterungen zur Karteikarte:

Unterstreichungen: Sie zeigen an, in welchem Katalog die Karten einzuordnen sind. Hier z. B. im Autorenkatalog je eine Karte unter V und L (Vedel und Lange), im Titeltitelkatalog unter B (Bäume) und im Sachkatalog unter 58 (Botanik)

Signatur: Hier DK-Ziffer

Altersstufe: K = Kinder, J = Jugendliche, E = Erwachsene.

Zugangsnummer: Alle Bücher der Bibliothek werden in der Reihenfolge ihrer Anschaffung fortlaufend nummeriert.

Dezimalklassifikation

Das gesamte menschliche Wissen wird in elf Sachgebiete gegliedert, die ihrerseits wieder in Unterabteilungen aufgeteilt werden.

Diese Einteilung nennt man Dezimalklassifikation (lat. Zehnereinteilung, abgekürzt DK).

Die untenstehende Darstellung veranschaulicht die Gliederung des Sachbuchbestandes einer Bibliothek nach der Dezimalklassifikation.

	0 Allgemeines	wie wir Antworten auf allgemeine Fragen erhalten
	1 Philosophie	was wir denken und fühlen
	2 Religion	was wir glauben
	3 Soziales	wie wir als Einzelne, in der Gemeinschaft und im Staatsgefüge leben
	5 Naturwissenschaften	was der Mensch über die Natur weiss
	6 Angewandte Wissenschaften	wie wir das Wissen von der Natur im Leben anwenden
	7 Kunst, Musik, Spiel und Sport	was unser Leben verschönert; was uns unterhält
	8 Sprache und Literatur	was uns das gesprochene und das geschriebene Wort bedeuten
	91 Geographie	wie die Erde gegliedert und bewohnt ist
	92 Biographien	wie einzelne Menschen leben oder lebten
	93/99 Geschichte	was sich in der Entwicklung der Menschheit und der Völker ereignet hat

5 **Mathematik. Naturwissenschaften**

- 50 Naturwissenschaften im allgemeinen
- 502.7 Naturschutz. Umweltschutz (siehe auch 719 Heimat-
 schutz)
- 51 Mathematik
- 52 Astronomie. Astrophysik. Vermessungswesen
- 53 Physik. Atomphysik
- 54 Chemie
- 55 Geologie
- 551.4 Oberflächengestaltung der Erde. Höhlenkunde.
 Meereskunde. Tiefseeforschung. Gewässerkunde
- 551.5 Meteorologie. Wetterkunde. Klimatologie
- 552 Gesteinskunde. Erzkunde
- 56 Paläontologie. Fossilien
- 57 Biologie
- 571 Vorgeschichte der Menschheit
- 572 Anthropologie. Menschenrassen
- 58 Botanik
- 59 Zoologie
- 592 Wirbellose. Weichtiere
- 595 Gliedertiere. Insekten
- 597 Fische. Amphibien
- 598 Reptilien. Vögel
- 599 Säugetiere
- 599.6 Pferde
- 599.7 Hunde. Katzen

Beispiel eines Karteikartensatzes

<p>Gavin, Catherine GAVI <u>Petersburger</u> Schlittenfahrt: Roman / Catherine Gavin Bern: Scherz, 1975. – 437 S.</p> <p>Engl. Originaltitel: The snow mountain</p> <p>E <u>Historisches</u>: 20. Jh.: 1. Weltkrieg E <u>Länder</u>: Europa: Russland</p>	<p>Haupt- eintragung</p>
<p>Gavin, Catherine GAVI <u>Petersburger</u> Schlittenfahrt: Roman / Catherine Gavin Bern: Scherz, 1975. – 437 S.</p> <p>Engl. Originaltitel: The snow mountain</p> <p>E Historisches: 20. Jh.: 1. Weltkrieg E Länder: Europa: Russland</p>	<p>Neben- eintragung Titelkatalog</p>
<p>Gavin, Catherine GAVI <u>Petersburger</u> Schlittenfahrt: Roman / Catherine Gavin Bern: Scherz, 1975. – 437 S.</p> <p>Engl. Originaltitel: The snow mountain</p> <p>E <u>Historisches</u>: 20. Jh.: 1. Weltkrieg E Länder: Europa: Russland</p>	<p>Neben- eintragung</p> <p>Stoffkreis- katalog</p>
<p>Gavin, Catherine GAVI <u>Petersburger</u> Schlittenfahrt: Roman / Catherine Gavin Bern: Scherz, 1975. – 437 S.</p> <p>Engl. Originaltitel: The snow mountain</p> <p>E Historisches: 20. Jh.: 1. Weltkrieg E <u>Länder</u>: Europa: Russland</p>	<p>Neben- eintragung</p> <p>Stoffkreis- katalog</p>

Klassenbesuche in der Bibliothek

Bibliotheksbesuche sind möglich auch für Schulen ohne gemeindeeigene Bibliothek. Z. B. die Bündner Volksbibliothek wird oft von Schulen aus dem ganzen Kanton – kombiniert mit andern Exkursionen – besucht:

- Schulreise in die Hauptstadt
- Schwimmunterricht
- Museumsbesuche

Arbeit mit Schülern in der Bibliothek

1.–3. Kl. : Bilderbücher kennenlernen

Schüler stellen der Klasse im Schulzimmer ihr ausgewähltes Bilderbuch vor.

Wo befinden sich in der Bibliothek die Erstlesebücher

Mit dem Ausleihsystem vertraut werden

Ausleihbedingungen kennenlernen

4.–6. Kl. : Begriffe Belletristik und Sachbücher kennenlernen

Sachbücher für ein bestimmtes Thema auswählen

Suchübungen im Katalog; z. B. Bücher aus dem Büchlein «Das Buch für Dich!» im Katalog suchen.

Oberstufe: Benützen von Nachschlagwerken

Kenntnis der Signaturen und des Kataloges

Einführung in die vollständige kleine DK



Nicht alle finden gleich das richtige Buch.

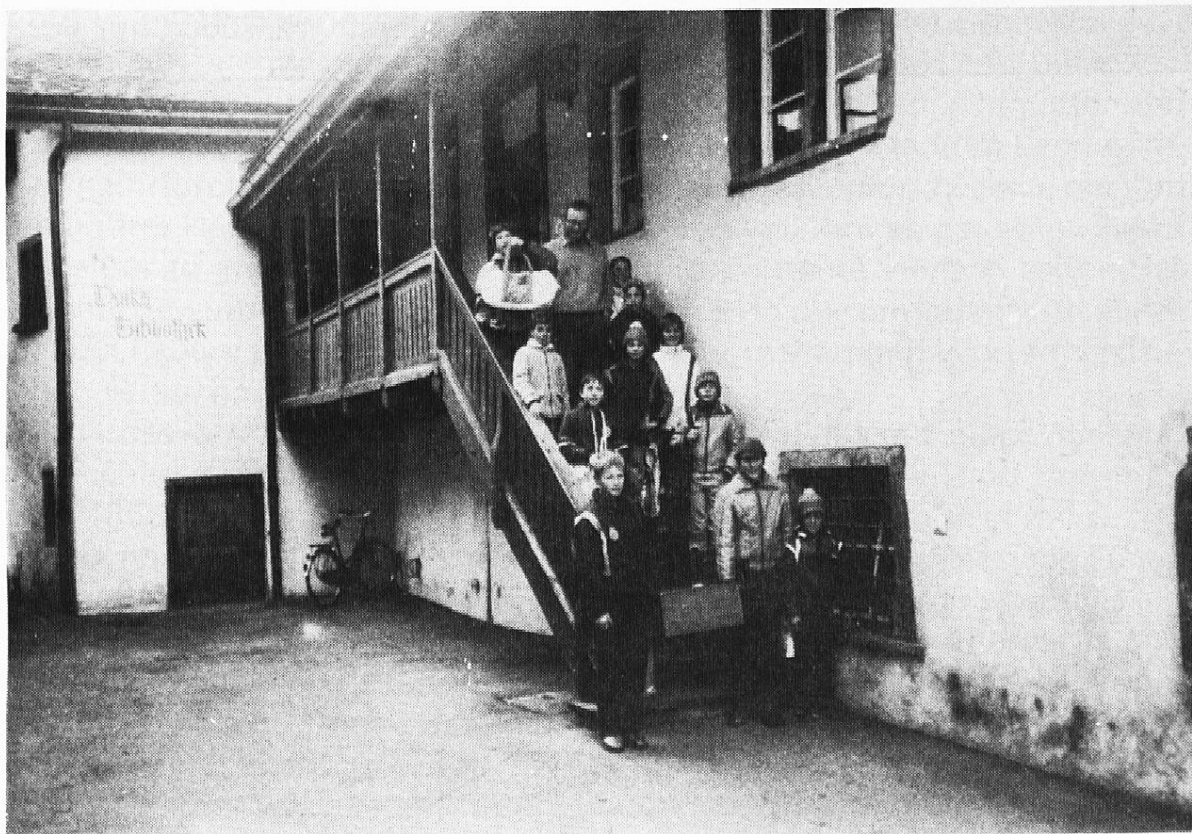
Schlussbetrachtung

Wichtig sind regelmässige Bibliotheksbesuche. So kommen z. B. verschiedene Churer Kleinklassen und eine Schule aus dem Safiental monatlich zum Austausch der Bücher in die Bündner Volksbibliothek, und es entsteht eine Gewöhnung an die Institution Bibliothek.

Besonders auf der Unterstufe ist es von grosser Bedeutung, wenn die Lehrer anlässlich von Elternabenden auf die Bibliothek hinweisen und wenn möglich Zettel mit den Öffnungszeiten verteilen. Die Bibliothek kann aber auch dem Lehrer wertvolle Dienste leisten: Er kann sich über Vorlesebücher beraten lassen und findet Literatur für die Vorbereitung des Realienunterrichtes.

Literaturangaben:

- Treffpunkt Schulbibliothek 1985, hrsg. von der Kantonalen Kommission für Gemeinde- und Schulbibliotheken Zürich
- Lehrmittel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale Sprachbuch für das 8. Schuljahr, Bd. 2
- Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken
- Führer durch die Kantonsbibliothek Graubünden



Die Schüler von Tenna holen die neue Bücherkiste ab.

Hinweis

Es können aus früher erschienenen Nummern Farbbildbogen als Separatabzug bezogen werden. (Verkaufspreis 20 Rp.)

- *Hans Ardüser*: Jagdszene aus dem Haus Conrad, 1614
- *Alois Carigiet*: Häher am Fenster, 1946/Der Bauer, 1958
- *Augusto Giacometti*: Fantasie über eine Kartoffelblüte, um 1917
- *Giovanni Gaicometti*: Steinträgerinnen, 1895/96
- *Jacques Guidon*: Sulajada, 1972/Triarch, 1973
- *Angelica Kauffmann*: Telemach in der Grotte der Kalypso, wo Nymphen ihren Lobgesang auf Odysseus beenden
- *Leonhard Meisser*: Winterlandschaft, 1931
- *Ernst Stückelberg*: Der letzte Ritter von Hohenrätien, 1883

Als Separatdruck eines im Bündner Schulblatt publizierten Artikels sind erhältlich zum Preis von Fr. 2.—:

- Was ist neu an der «Neuen Grammatik»?
Horst Sitta, Professor für deutsche Sprache an der Universität Zürich
- Prättigauer Burgenlehrpfad
Stefan Niggli, Schulinspektor, Grüşch

Die Arbeitsblätter: «Das Misox» von H. Dönz und «Wanderung durch das mittlere Misox» von T. Michel können für 10 Rp. bezogen werden.

Bestellungen an folgende Adresse:

Kantonale Stelle für Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur